

Presseinformation

28. März 2007

Programm für Industrievielfestfestival 2007 präsentiert

Bohuslav: Regionale Bühne für vielfältiges Kulturgesehen

In Wien präsentierten heute, 28. März, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, NÖ Landestourismusmanager Klaus Merkl, Mag. Stephan Gartner, Geschäftsführer vom Viertelfestival Niederösterreich, und Josef Schick von der Kulturvernetzung Niederösterreich das Programm für das Industrievielfestfestival 2007. Unter dem Motto „grenzen.los“ stellt der Veranstaltungsreigen heuer vom 11. Mai bis 16. September mit 80 Projekten das regionale kulturelle Schaffenspotenzial in den Mittelpunkt. Die Bandbreite des Angebots reicht von „Individualreisen für Ameisen“ über „Rock'n Polka“ bis zu „Gedanken weit verzeigt“ und einem slowakischen Dramatikertreffen. Dazu kommen unter anderem das „KRFTWRK Global Human Electricity“, das Zeitgeschichte-Projekt „Geflohen ist dann nur die Autobahn“, die Alte Musik-Konzertreihe „Eine feste Burg ist unser Gott“ sowie das Familien-Musical „Lilly und die Angstfee“.

Für Bohuslav hat sich das Industrievielfestfestival in Niederösterreich sowie in den benachbarten Regionen Ungarns und der Slowakei als erfolgreiche Plattform für das regionale Kulturschaffen etabliert. Auffallend sei neben der konsequenten Auseinandersetzung mit dem Festivalmotto „grenzen.los“ auch der starke Bezug zu der Landschaft, den Städten und Dörfern, der Geschichte und der Alltagskultur. Eine Reihe von Projekten würde sich auch mit sozialen Themen wie Arbeit bzw. Arbeitslosigkeit sowie mit Sichtweisen und Lebenswelten von Zuwanderern, Flüchtlingen, Asylwerbern und dem allgemein Fremden im unmittelbaren Lebensumfeld befassen. Dabei gelinge es dem Festival, zu den zahlreichen regionalen Teilnehmern auch national und international agierende Künstler für Niederösterreich zu gewinnen. Diese positive Entwicklung mache deutlich, dass das Festival nicht nur unter Besuchern, sondern auch unter Künstlern einen hervorragenden Ruf genieße.

Das Projekt-Budget für das Industrievielfestfestival 2007 liegt bei rund 800.000 Euro. Insgesamt finden an 61 Festspielstandorten 240 Veranstaltungen mit 2.250 Mitwirkenden statt. Erstmals gibt es auch 19 grenzüberschreitende Projekte mit Volksschulen, Hauptschulen, Gymnasien und Musikschulen.

Nähere Informationen: Viertelfestival NÖ, Telefon 02572/342 34-0, e-mail



Presseinformation

office@viertelfestival-noe.at und www.viertelfestival-noe.at.